

Wandertipp. Redaktion: Alexander Mayr-Harting

Auf urigen Spuren

DIE YBBSTALER ALPEN HABEN IHRE URTÜMLICHKEIT WEITGEHEND ERHALTEN.

Abseits klassischer Skipisten und Wanderwege finden sich einsame Gipfel, intakte Bergwälder und rekordträchtige Senken.

INFOS & KONTAKTE.

Marktgemeinde Lunz am See:

T: 07486/80 81-15 (Tourismusbüro)
info@lunz.gv.at, www.lunzamsee.at

Tourismusverein Göstlinger Alpen:

T: 07484/50 20 19
info@goestling-hochkar.at
www.goestling-hochkar.at

Tourismusverein Lackenhof:

T: 07480/200 20
info@lackenhof.at, www.lackenhof.at

RASTSTATIONEN/UNTERKÜNFTE.

Hochkar-Schutzhaus (1491 m):

T: 7484/7203
schutzhaus@sportpension-hochkar.at
www.sportpension-hochkar.at
Ungerelmäßige Öffnungszeiten (40 Betten, auch Lager) – telefonische Anfrage!

Schwarzalm (1536 m):

T: 07484/2306, Übernachtungsmöglichkeit (20 Lager) – telefonische Anfrage!
Geöffnet ab ca. Mitte Juni

Ybbstaler Hütte (1344 m):

T: 0664/988 68 01, www.ybbstalerhuette.at
Übernachtungsmöglichkeit (2 Zweibett-Zimmer, 43 Matratzenlager, Geöffnet ab Pfingsten

Ötscherschutzhaus (1418 m):

T: 07480/5249, oetscher.schutzhaus@oetk.at
www.touristenklub.at/index.htm?/huetten.htm
Übernachtungsmöglichkeit (80 Betten, keine Lager), Vom 20. Mai bis 26. Oktober durchgehend geöffnet

WANDERGENUSS per Bahn & Bus:

Die schönsten Wanderrouten in der Region Ybbstaler Alpen/Ötscher sind dank zahlreicher (neuer) Bus- und Bahnverbindungen auch öffentlich zu meistern. Überschreitungen nur bei stabilem Schönwetter, Gehzeiten sind ungefähre Richtwerte. Quelle: Gerhard Sailer, Verkehrsreferent des Verbandes der Alpinen Vereine (VAVÖ). Detaillierte Infos zu sämtlichen Öffi-Anbindungen finden sich unter <http://vavoe.at/service/verkehrsmittel/>

• Ötscher-Überquerung

Route: Wienerbruck – Ötschergräben – Rauher Kamm – Ötscher (1893m) – Ötscherschutzhaus – Lackenhof, Gehzeit: ca. 8 Std.; Kurzvariante ohne Ötschergipfel ca. 6 Std., Nächtigungsmöglichkeit im Ötscherschutzhaus

• Gemeindealpen-Überquerung

Route: Mitterbach – Liftbergfahrt (Be-

triebszeiten sh. www.gemeindealpe.at) oder zu Fuß – Gemeindealpe (1626m) – Eiserner Herrgott – Riffelsattel – Lackenhof – Ötscherschutzhaus – per Lift nach Lackenhof, Gehzeit: ca. 5 Std.; Nächtigungsmöglichkeit im Ötscherschutzhaus

• Dürrenstein-Überquerung

Route: Kasten – Lechnergraben oder Stiegengraben – Ybbstalerhütte – Dürrenstein (1878m) – Obersee – Mittersee – Lunzer See, Gehzeit: ca. 7 Std., Nächtigungsmöglichkeit in Ybbstalerhütte empfohlen!

• Gamsstein-Besteigung (von der steirischen Seite)

Route: Palfau – Lackneralmhütte (auch Gamssteinhütte) – Gamsstein (1700m) – Gratweg - Palfau, Gehzeit: ca. 5 bis 6 Std.

• Königsberg-Überschreitung (von Göstling nach Großhollenstein)

Route: Göstling a.d. Ybbs – Bergrücken Königsberg (1450m) – Großhollenstein, Gehzeit: ca. 4 bis 5 Std.

• Stumpfmauer- & Tanzboden-Überschreitung (zwischen Ybbs und Ennstal)

Route: Von Weissenbach/St. Gallen bzw. von Großhollenstein, Rückfahrt vom jeweils anderen Ort, Gehzeit: ca. 6 bis 7 Std.

Ein wenig versteckt im Grenzgebiet Niederösterreichs, Oberösterreichs und der Steiermark liegen die schroffen Ybbstaler Alpen. Dank der beliebten Skiberge Hochkar, Ötscher und Gemeindealpe den meisten Wintersportlern ein Begriff, sind vor allem im Sommer große Teile dieses Gebirgsstocks immer noch ein Geheimtipp für Berggeher und Abenteurer. Ötschergräben, Lunzer See und Erlaufsee sind wohl jedem Wanderer und Halbschuhtouristen bekannt. Aber wer kennt schon den einsamen Hochstadl alias Kräuterin (mit 1919 Meter übrigens der höchste Berg der Region – und nicht der Ötscher!)? Oder wer kennt die zahlreichen Varianten über den Dürrenstein, oder den größten Urwald Mitteleuropas, genannt Rothwald? Diese seit der letzten Eiszeit von Menschenhand völlig verschont gebliebene Waldfläche von rund 450 Hektar ist Teil des „Wildnisgebiet Dürrenstein“. Es wurde von der Weltnaturschutzorganisation IUCN als höchst schützenswert eingestuft. Hier führt kein Wanderweg durch – und das ist auch gut so. Nur im Rahmen geführter Exkursionen ist ein Betreten dieses Naturjuwels möglich – siehe auch www.wildnisgebiet.at.

GRÜNLOCH – MITTELEUROPAS KÄLTELOCH. Nur Einheimische, Eingeweihte und (Hobby-)Klimatologen kennen das Grünloch bei Lunz am See. Diese eher unscheinbare Karstmulde in knapp 1320 Meter Seehöhe wird als Kältepol Mitteleuropas gehandelt. Am 19. Februar 1932 wurden minus 52,6 Grad Celsius gemessen – ein bis dato einmaliger Rekord. Noch heute finden

Mehr als
1000 Höhenmeter
pro Tour sind
keine Seltenheit.

sich – versteckt in der dichten Tundravegetation – verstreute Reste verrosteter Militärfahrzeuge, die während der Kriegszeit angeblich auf ihre Kältetauglichkeit geprüft wurden. Durch den wild-

romantischen Lechnergraben ist dieses Highlight in knapp 2½ Stunden über einen wunderschönen und abwechslungsreichen Steig mit ein wenig Kondition bequem erreichbar. Wer noch eine Stunde dranhängt, erreicht die Ybbstalerhütte samt Nächtigungsmöglichkeit. Ausdauer gilt übrigens für die meisten Routen in den Ybbstaler Alpen. Mehr als 1000 Höhenmeter pro Tour sind keine Seltenheit.

KÖNIGSTOUR HOCHKAR – DÜRRENSTEIN – ÖTSCHER. Als wahre Königstour unter Weitwanderern gilt die Querung der Ybbstaler Alpen vom Hochkar über den Ringkogel zum Dürrenstein bis zum Ötscher. Diese mehrtägige, hochalpine Route erfordert nicht

nur beste Vorbereitung, körperliche Fitness, Ausrüstung und Proviant (teilweise Wassermangel!), sondern auch absolut stabiles Bergwetter. Wer diese Bedingungen berücksichtigt, wird begeistert sein von dieser einmaligen Tour. Die Tourismusvereine der Region geben gerne Infos zu Aufstiegen, Öffnungszeiten der Unterkünfte und Besonderheiten entlang des Weges. ┘

Viele Routen sind
eine echte
Herausforderung.

tert sein von dieser einmaligen Tour. Die Tourismusvereine der Region geben gerne Infos zu Aufstiegen, Öffnungszeiten der Unterkünfte und Besonderheiten entlang des Weges. ┘

AUSSTELLUNG
SCHLOSS HALBTURN
BURGENLAND

TERRA INCOGNITA
AFRIKA
Diesseits und jenseits des Sandmeeres

20. April - 28. Oktober 2012
Di bis So und Feiertags 10 bis 18 Uhr

www.schlosshalbturn.com

SCHLOSS HALBTURN
Kunst - Kultur - Kulinarik - Wein
Schloss Halbturn, Im Schloss 1, A-7131 Halbturn, Burgenland